



Die Veranstalter sprechen von 100 000 Besuchern, die am Wochenende den Weg nach Reims gefunden hatten.

„Meeting du centenaire“ in Reims (F)

Tollkühne Männer ...

Ausgebuchte „Luxemburger Wort“-Leserfahrt zur Jahrhundert-Airshow



Andrang an den Absperrgittern: Mit Tele-Objektiven ausgerüstet, versuchten viele Hobby-Fotografen, die Jets im Bild festzuhalten.

VON CLAUDE FEYEREISEN

... in ihren fliegenden Kisten. Vor 100 Jahren wurde der Grundstein für den ersten Luxemburger Aéro-Club gelegt: Nach dem Besuch des ersten internationalen Flug-Meetings 1909 in Reims (F) beschloss eine Handvoll Luxemburger, einen Teil ihrer Freizeit in den Dienst der Luftfahrt zu stellen. Grund genug für das „Luxemburger Wort“, pünktlich zum Jubiläum eine Leserfahrt zum „Meeting du centenaire“ nach Reims zu organisieren.

Ein weiterer Höhepunkt des Jubiläumswochenendes im Rahmen von 100 Jahren Luft- und Raumfahrt in Luxemburg war - neben den zahlreichen Veranstaltungen der Clubs in allen Regionen des Landes - die „Wort“-Leserfahrt nach Reims in Frankreich. Dort wurde ebenfalls ein ganzes Jahrhundert Luftfahrt gefeiert: In der Champagne hatte man den 100. Jahrestag des weltweit ersten internationalen Flug-Meetings zum Anlass genommen, um ein Fest der Sonderklasse zu veranstalten. In Insider-Kreisen wird das „Meeting du centenaire“ als „Weltklasse-



Die Piloten der Mirage-Kampffjets, die am späten Freitagnachmittag über Luxemburg-Stadt und Esch/Alzette hinwegflogen - Bruno Dodeman, Jean-Roch Bensa, Michel Morisset und Hugo Jacquemin (v.l.n.r.) - mit Carlo Lecuit (2.v.l.), Vorsitzender der „Fédération aéronautique luxembourgeoise“, und Pit Klein (2.v.r.), Präsident des Organisationskomitees von „100 Joer Fléien a Raumfahrt zu Lëtzebuerg“.

(FOTOS: PAUL HINGER; AFP)

Event“ gehandelt. Kein Wunder also, dass knapp 100 000 luftfahrt-begeisterte Besucher am Wochenende den Weg nach Reims nicht gescheut hatten ...

Mit von der Partie waren neben Spitzen-Flugstaffeln aus Frankreich und dem Ausland unter anderem auch jene Piloten der taktischen Aufklärungsbasis „BA 112 Commandant Marin la Meslée“ aus Reims, die mit ihren Mirage-Kampffjets am späten Freitagnachmittag über Luxemburg-Stadt und Esch/Alzette hinweggeflogen waren: Bruno Dodeman, Jean-

Roch Bensa, Michel Morisset und Hugo Jacquemin.

Höhepunkte unter den Exponaten auf dem Jahrhundert-Meeting waren neben einem Mirage-Kampffjet des 2012 schließenden Stützpunktes Reims mehrere Flugzeuge aus der Gründerzeit der Luftfahrt: eine „Demoiselle Santos-Dumont“ von 1907, ein „Wright Flyer“ von 1908 und jene „Blériot XI“, an Bord welcher Louis Blériot im Juli 1909 den Ärmelkanal überquert hatte.

■ www.meetingducentenaire.com



Mit dem Luxus-Reisebus bequem nach Reims: die Teilnehmer der „Luxemburger Wort“-Leserfahrt zum „Meeting du centenaire“.